

Holzlamellen schmeicheln Gemeinschaftswohnhaus

Text **Keim** Bilder **Ursula Ochsenbein**



Die Rundungen des Baus konnten mit dem Werkstoff Holz ideal realisiert werden.

Das vom Architekturbüro Haerle Hubacher in Zürich entworfene Gemeinschaftswohnhaus 50+ in Winterthur-Seen beherbergt 16 individuelle Wohneinheiten à 38 bis 67 m² und 400 Quadratmeter für gemeinsame Nutzungen. Das prototypische Wohnbauprojekt entspricht den Standards von Minergie-P-eco und der 2000-Watt-Gesellschaft und genügt dem neusten Kenntnisstand zum altersgerechten Bauen.

Der Bau thematisiert umfassend die Aspekte der Nachhaltigkeit: partizipatorischer Planungsprozess, Standort mit optimaler Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr (keine Parkmöglichkeiten), gemeinschaftsorientierte flächensparende Raumkonzeption, umnutzbare Grundrissdisposition, energieeffiziente kompakte Volumetrie, maximale Freiraumfläche, innovative Baukonstruktion mit hohem Anteil an erneuerbaren Baustoffen (Hybridbauweise Holz-Massivbau) sowie Energieversorgung auf dem neusten Stand der

Produkt

■ Keim Lignosil

Technik (kontrollierte Lüftung, Sonnenkollektoren für Warmwasser, Pelletheizung, Elektrobiologie).

Die Anforderung, individuelles Wohnen mit dem Bedürfnis nach Gemeinschaftlichkeit in einem Haus zu vereinen, wird mit der Gestaltung des Hauses programmatisch umgesetzt. Die Staffelung im Grundriss erzeugt Vielfalt im Inneren und bietet auf den Balkonen Privatheit und eine gute Beziehung zum Garten.

Die Fassadenverkleidung mit gestrichenen Holzlamellen und die umlaufenden, gerundeten Brüstungsbänder fassen Haus und Balkonzone zusammen und erzeugen einen einheitlichen und prägnanten architektonischen Ausdruck, der von Aufbruch spricht. Die Wahl des Materials fiel auf Holz, um dem Haus eine handfreundliche Oberfläche zu verleihen. Ausserdem liessen sich mit Holz die Fassadenkrümmungen gut realisieren. ■



Richtig behandelt altert Holz auf eine schöne Art. Die Oberflächenbehandlung mit der offenenporigen Mineralfarbe von Keim, Keim Lignosil für Holzfassaden, ergibt eine schöne Farbtiefe.

Am Bau beteiligtes SMGV-Mitglied

Schröckel AG, Winterthur, Malerarbeiten